



Pressemitteilung
Ellwangen, 26. Juli 2023

VARTA AG erwartet deutlich besseres zweites Halbjahr 2023

Mit Blick auf das traditionell starke Geschäft in der zweiten Jahreshälfte und auf eine wieder steigende Nachfrage geht die VARTA AG optimistisch in die kommenden Monate. Zudem zeigen sich positive Entwicklungen der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen. Das erste Halbjahr 2023 blieb von den Folgen der globalen Krisen überschattet. Die VARTA AG hat infolgedessen ihre Prognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst. Vor allem die volatile Nachfrage nach bestimmten Produkten der Kunden hat den Ausschlag für die Korrektur gegeben, die auf Grundlage vorläufiger Halbjahresergebnisse erfolgte. Die endgültigen Zahlen für das erste Halbjahr 2023 veröffentlicht VARTA am 11. August.

Dr. Markus Hackstein, Sprecher des Vorstands der VARTA AG: „Die Nachfrage nach unseren Produkten steigt. Das stimmt uns positiv. Wir werden unsere neue Fabrik für die Energiespeicher in Ellwangen im zweiten Halbjahr 2023 eröffnen. Wir sehen hier einen weiter stark wachsenden Markt, auf dem wir mit unseren innovativen und leistungsstarken Geräten wie VARTA.wall noch präsenter sein möchten. Allerdings können die positiven Entwicklungen sowie die Fortschritte der laufenden Restrukturierung die Effekte der Herausforderungen, vor denen wir in den vergangenen Monaten standen, nicht gänzlich abfedern.“

Gerade im Bereich CoinPower, der kleinen Lithium-Ionen-Zellen, die vor allem in True Wireless Stereo Headsets (TWS) zum Einsatz kommen, waren die Kunden von VARTA zuletzt weiter von einer geringeren Nachfrage betroffen. Bei den Zink-Luft-Hörgeräte- sowie den Haushaltsbatterien haben sich die während der Corona-Pandemie angelegten Lagerbestände bei den Endkunden in nachlassenden Absätzen bemerkbar gemacht.

Allgemein rechnet die VARTA AG auch durch das generell stärkere zweite Halbjahr mit einer Belebung des Geschäfts. Am Produktionsstandort Nördlingen wird in den kommenden Monaten die Kurzarbeit stückweise zurückgefahren, um Kundenbestellungen aus dem Bereich CoinPower produzieren zu können.

Marc Hundsdorf, CFO der VARTA AG: „Trotz aller Herausforderungen sind wir optimistisch, mit unserem Restrukturierungsprogramm die richtigen Schritte eingeleitet zu haben, um auf einen soliden Wachstumskurs zurückzukehren. Wir sehen in allen Bereichen deutlich, dass unsere Kostensenkungsmaßnahmen Wirkung zeigen. Auch das Freiwilligenprogramm, das wir Beschäftigten am Standort Ellwangen anbieten, belegt, dass wir durch zielgerichtete Maßnahmen einen Großteil der dringend notwendigen Kosteneinsparungen im Personalbereich auf den Weg gebracht haben.“ Für das kommende Jahr erwartet die VARTA AG bereits wieder einen Umsatz von deutlich mehr als 900 Millionen Euro.

Das Unternehmen geht für 2023 laut neuer Prognose nun von einem Umsatz am unteren Ende der bisherigen Guidance von rund 820 Millionen Euro und einem bereinigten EBITDA zwischen 40 und 60 Millionen Euro aus. Das geht aus den vorläufigen Zahlen für das 2. Quartal 2023 hervor, nach denen sich der Umsatz auf rund 175 Millionen und bereinigte EBITDA auf rund - 5 Millionen Euro beläuft. Die endgültigen Halbjahresergebnisse wird die VARTA AG am 11. August bekanntgeben.



VARTA

Medienkontakt:

Christian Kuczniarz
Head of Corporate Communications
Tel: +49 79 61 921-2727
christian.kuczniarz@varta-ag.com

Über VARTA AG

Die VARTA AG produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Als Muttergesellschaft der Gruppe ist sie in die Segmente „Micro Batteries“, „Lithium-Ion CoinPower“, „Consumer Batteries“, „Energy Storage Systems“ und „Sonstige“ unterteilt.

Das Segment „Micro Batteries“ umfasst Mikro- und Hörgerätebatterien, „Lithium-Ion CoinPower“ kleinformatische Lithium-Ionen-Rundzellen für OEM-Anwendungen. „Consumer Batteries“ bildet das Geschäft mit Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräten, Portable Power (Power Banks) und Leuchten ab. Unter „Energy Storage Systems“ fallen Energiespeicher-Lösungen für vorrangig private, aber auch für kommerzielle Anwendungsbereiche. Das Segment „Sonstige“ umfasst die Geschäftsbereiche „Lithium-Ion Battery Packs“ sowie „Lithium-Ion Large Cells“ (hochleistungsfähige Lithium-Ionen-Rundzellen für industrielle Anwendungen im Automotive- und Non-Automotive-Bereich).

Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt VARTA in vielen Bereichen der Lithium-Ionen-Technologie und bei Mikrobatterien weltweite Maßstäbe und ist so anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Der VARTA AG Konzern beschäftigt derzeit nahezu 4.700 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa und Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die operativen Tochtergesellschaften der VARTA AG derzeit in über 100 Ländern weltweit tätig.